

Mia und Morgenrot

Kinospielfilm

von

Martin Pfeil

Pressemappe



Synopsis

Mia hat durch äußere Umstände den Sinn des Lebens für sich verloren. Nun flüchtet sie in eine virtuelle Welt. Dort begegnet sie Morgenrot und begibt sich mit ihm auf eine Reise ins Unbekannte, wo Gefühle nicht durch Berührungen, sondern allein durch Worte entstehen.



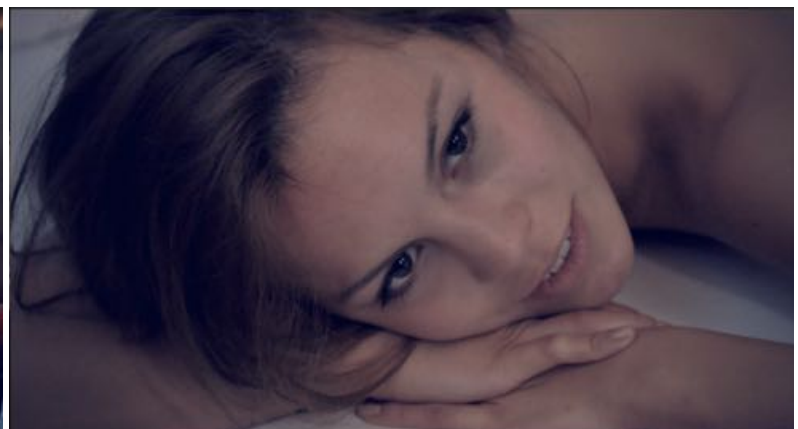
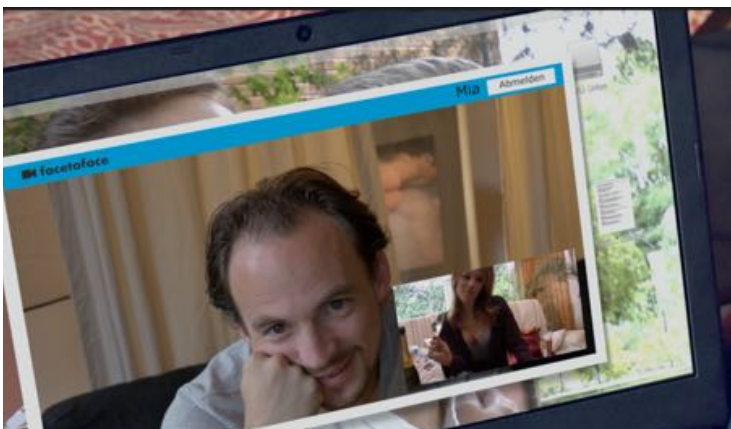
Die Geschichte

Die in Serbien geborene Mia ist eine attraktive, sportliche, junge Frau, die in einem schönen Haus auf dem Land mit ihrem Ehemann und dem gemeinsamen sechsjährigen Sohn Paul lebt, für den sie auch ihre Karriere als Tänzerin aufgegeben hat. Doch die Idylle trügt. Das heile Zuhause gibt es für Mia schon lange nicht mehr.

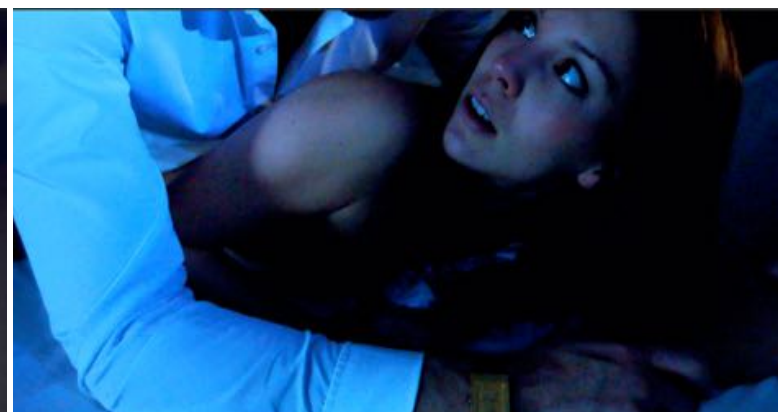
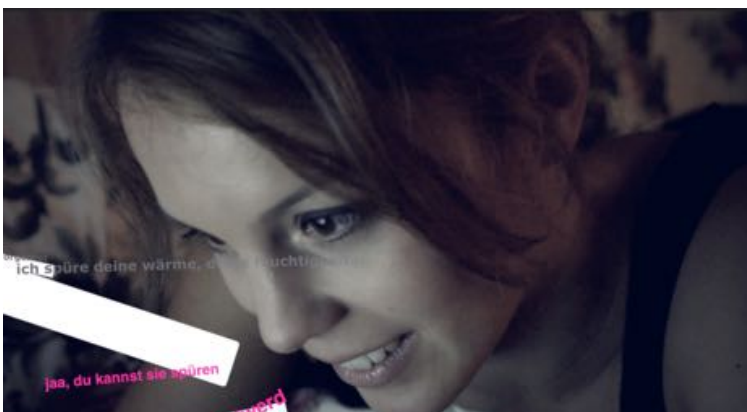


Durch einen Schicksalsschlag hat Mia den Boden unter den Füßen verloren. Nach außen „funktioniert“ sie nur noch, um die Fassade zu wahren. Im Inneren ist sie abgestumpft und lässt niemanden mehr an sich heran. Um sich Ihrem Schmerz und der Langeweile im Alltag nicht stellen zu müssen, flieht sie immer weiter in die virtuelle Welt des Internets und der Chats.

Dort begegnet sie Morgenrot. Was als harmloser Flirt beginnt, wird für sie mehr und mehr eine Reise in eine neue, unbekannte Welt, in der Emotionen nicht durch Berührung sondern nur durch Worte entstehen. In dieser Welt gelingt es ihr, wieder Zugang zu ihrem Körper und ihren Gefühlen zu finden.



Eines Tages entdeckt der Ehemann ihr Geheimnis, während Morgenrot seinerseits den wahren Grund ihrer Realitätsflucht erfährt...



Das Projekt

Mia und Morgenrot ist ein Independent-Arthouse-Kinospielfilmprojekt.
Ohne TV-Beteiligung und ohne staatliche Filmförderung. Gedreht wurde in 4K-Qualität.

Genre

Sinnliches Drama. Länge ca. 103 Minuten.

Format

DCP

4K 4096x2160

Sprache

Deutsch/serbisch mit englischen Untertiteln

Links

Trailer (Vorläufig)

https://www.youtube.com/watch?v=tQluq45H_E8&t=5s

Trailer mit englischen Untertiteln

<https://www.youtube.com/watch?v=yzhGxodRJvc>

Hauptcast

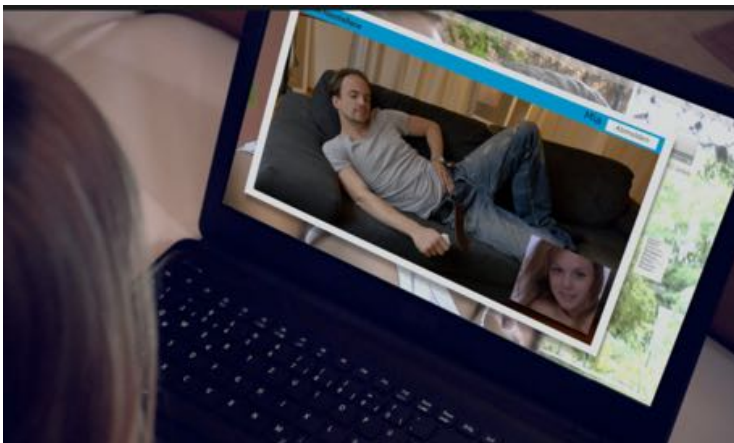
Ana Dordevic als Mia



Guido Drell als Ehemann Peter



Tom von der Isar als Morgenrot



Frederik Lenke als Paulchen

(Mit 6 Jahren spielt Freddie seine erste Rolle in einem Film)



In weiteren Rollen

Gordana Heyden, Giulio Alvisi Caselli

Carolin Ritter, Silke Hofmann

Marietta und Mattis Lenke und andere

Hauptstab

Produktion

filmproduktion martin pfeil

Drehbuch/Regie/Kamera/Schnitt

Martin Pfeil

Projektbetreuung

Ulrike Beutel

Beleuchtung

Kevin Rovere

Ton

Deniz Öztürkoglu

Ausstattung

Ulrike Beutel

Setkoordination

Thomas Janisch

Maske:

Martina Fendt/Ana Dordevic

Projektbetreuung/Finanzierung

Jenny Renpenning

Catering

Beate Janisch

Videoanimationen

Matheus Brito

Colorgrading

Camilla Ückert

Musik

Frank Kozlowski

Silvan Lackerschmid

Musiktitel

Frank Kozlowski

Tobias Johannes Pfeil

Ragnhild Fangel Jamtveit

Månefisk

Silvan Lackerschmid

Untertitel Englisch

Aylin Dericioğlu

Bianca Beer

Martin Pfeil - Filmographie (Auszüge)



- 2018- bis heute **„Träume leben weiter“**
(Dreams are ten a penny)
3. Kinospießfilm ca. 100 Min. Stand Projektentwicklung
- 2015 bis heute **„Channel Welcome“ Online-TV-Kanal**
gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bis Mai 2018
Ausgezeichnet mit dem Integrationspreis 2019 der Regierung von Schwaben
www.channel-welcome-eu
- 2014 bis heute **„Mia und Morgenrot“**
2. Kinospießfilmprojekt
www-mia-morgenrot.de
- 2008/2010 **„Mein Deudshland“**
1. Kinospießfilm, gefördert von FFF und BLM
Kinopremiere 22.Tage des unabhängigen Films Augsburg
www.mein-deudshland.de
- 2003 **„Ein englischer Ritter im Freistaat-
Sir Peter Jonas“**
Portrait über den Intendanten der Bayerischen Staatsoper
Im Auftrag des BR, Redaktion "Lebenslinien" 45 Min.
Erstsendetermin 28.12. 03 ARTE
- 2002 **„fatto da dio“**
Die Salesianer auf San Giorgio Maggiore
Eigenproduktion, Dokumentation, 60 Min. OmdU
18. Internationales Dokumentarfilmfestival München 2003
- 1999 **„Eine Prinzessin auf der Reise durch das Leben-
Hetti von Bohlen und Halbach“**
Im Auftrag des BR, Redaktion "Lebenslinien" 45 Min.
Erstausstrahlung 21. 06.1999 BR/NDR
- 1997 **„Bachschmids Rückkehr in die Gegenwart“**
(Biographie eines Musikers)
Dokumentarspielfilm, 36 Min., mit intv- Media und BLM
Nominiert für den Bayerischen Fernsehpreis 1998
- 1990 - 2011 **tätig als freier Autor u. Kameramann u.a. für ARD, ZDF.**
Viele Beiträge u.a. für Capriccio BR und Kulturreport ARD.

Danke für die Unterstützung



EDEKA Sappl Altenmünster



Christof Lachenmann



Maria Ward Haus Altenmünster



Hotel Drei Mohren Augsburg



Verlag Düsseldorf



Augsburg

Arne Arnold, Andreas Zucker,